



© Silke Wissel/DUH

## Wettbewerb „Gärten der Integration 2018“ Fragebogen

Alle Informationen zum Wettbewerb: [www.duh.de/gaerten-der-integration](http://www.duh.de/gaerten-der-integration)

### Wer darf teilnehmen?

Es dürfen sich alle Projekte und Initiativen bewerben, die dem urbanen Gärtnern zuzuordnen sind und die geflüchtete Menschen einbeziehen oder von Geflüchteten initiiert wurden und die einen Beitrag zur Integration leisten. Dazu gehören alle Gartenprojekte im städtischen Raum: Kleingärtnervereine, Gemeinschaftsgärten und interkulturelle Gärten, Gärten auf dem Gelände von Flüchtlingsunterkünften etc. Alle Varianten von Trägerschaft sind zugelassen. Die Größe des Projekts (Flächengröße oder Anzahl Gärtnerinnen und Gärtner) ist nicht relevant.

### Auszeichnungen & Preise

Drei Siegerprojekte werden von der Expertenjury im Laufe des Gartenjahres ausgewählt; die jeweiligen Einsendefristen finden Sie rechts. Diese drei Projekte werden einzeln besucht und vor Ort als „Garten der Integration 2018“ ausgezeichnet. Vertreterinnen und Vertreter der Presse und weiterer örtlicher Akteure werden eingeladen, um über das Projekt ins Gespräch zu kommen. Das Projekt wird auf der Internetseite der DUH und im Projektnewsletter vorgestellt. Jeder der drei „Gärten der Integration 2018“ erhält ein Preisgeld von 500 Euro. Die Verwendung des Preisgeldes ist zweckgebunden für Maßnahmen innerhalb des Projekts und im Sinne dieser Wettbewerbsausschreibung vorgesehen.

### Auswahl der Sieger & Bewertungskriterien

Die Auswahl der Sieger erfolgt durch eine Jury, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Kooperationspartner sowie der DUH zusammensetzt. Die Mitglieder der Jury finden Sie auf: [www.duh.de/gaerten-der-integration](http://www.duh.de/gaerten-der-integration)

Die Bewertung der Projekte orientiert sich an einer Reihe von Kriterien, die aber nicht alle erfüllt sein müssen:

- „Empowerment“: Geflüchtete bringen Wissen und Fähigkeiten ein
- Kooperation bzw. Vernetzung mit Bezug zu Bildung, Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt, therapeutische Arbeit etc.
- Wissenstransfer & kultureller Austausch
- Förderung von ökologischem Wissen & Unterstützung von Naturerfahrung
- Integration
- Ehrenamtliches Engagement
- Übertragbarkeit
- Öffentliche Wahrnehmung

### Wettbewerbsunterlagen

**Fragebogen:** Die Teilnahme am Wettbewerb erfolgt durch das Ausfüllen und Einreichen dieses Fragebogens.

**Ergänzungsformular:** Mit dem Ergänzungsformular können Neuerungen, Weiterentwicklungen und Erfolge nachgefragt werden. Das Ergänzungsformular zum Herunterladen finden Sie auf: [www.duh.de/gaerten-der-integration](http://www.duh.de/gaerten-der-integration)

**Fotos:** Zum Fragebogen und zu den Ergänzungsformularen dürfen Sie jeweils bis zu 5 Fotos einreichen, die die dargestellten Aktivitäten im Garten besonders gut darstellen.

**Wichtiger Hinweis zu den Fotos:** Bitte reichen Sie ausschließlich Bildmaterial ein, das die DUH ohne Einschränkung für die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts „Gärten der Integration“ sowie ähnlicher Projekte in den Themenfeldern Stadtnatur, „Urban Gardening“, kommunaler Umweltschutz und/oder Flüchtlingsarbeit verwenden darf. Bitte nennen Sie uns die korrekte Urheberbezeichnung, wie Sie sie im Bild eingeblendet haben möchten. Näheres entnehmen Sie bitte auf Seite 7 den → Rechtlichen Hinweisen zu den Bildeinsendungen.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen und Fotos an: [wissel@duh.de](mailto:wissel@duh.de)

### Einsendefristen

Nach jeder der drei folgenden Einsendefristen wird jeweils ein Projekt als „Garten der Integration 2018“ ausgewählt und ausgezeichnet:

Einsendefrist für die 1. Auszeichnung: **31. Mai 2018**

Einsendefrist für die 2. Auszeichnung: **31. Juli 2018**

Letzter Einsendeschluss: **30. September 2018**

**Alle zu den früheren Terminen eingereichten Bewerbungen werden auch bei den nachfolgenden Terminen berücksichtigt. Es lohnt sich also, Ihre Bewerbung schon früh einzureichen!**

### Der Wettbewerb wird durchgeführt von:

 Deutsche Umwelthilfe

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. ist ein gemeinnütziger Umwelt- und Verbraucherschutzverband und ein Forum für Umweltorganisationen, Politiker und Entscheidungsträger aus der Wirtschaft. Unser Ziel sind ökologische und zukunftsfähige Weichenstellungen.

### Kooperationspartner:

- anstiftung
- Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz e.V.
- Malteser Hilfsdienst e.V.

gefördert durch



[www.dbu.de](http://www.dbu.de)

### Kontakt: Silke Wissel

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4 | 78315 Radolfzell

Tel.: 07732 9995-65 | E-Mail: [wissel@duh.de](mailto:wissel@duh.de)

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail.

Wir helfen Ihnen gerne!



### **Ansprechperson für den Wettbewerb:**

Vorname:	<input type="text"/>	Name:	<input type="text"/>
Straße, Nr.:	<input type="text"/>		<input type="text"/>
PLZ:	Ort:	<input type="text"/>	Bundesland: <input type="text"/>
E-Mail*:	<input type="text"/>		Telefon (tagsüber): <input type="text"/>
Position im Gartenprojekt:	<input type="text"/>		

\*Diese E-Mail-Adresse verwenden wir für die Kommunikation im Rahmen Ihrer Wettbewerbsteilnahme (Eingangsbestätigung, Rückfragen, Benachrichtigung im Falle einer Auszeichnung). Regelmäßige Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie nur, wenn Sie sich zum Projektnewsletter anmelden.

Möchten Sie auf dem Laufenden bleiben? Jeden Monat informieren wir per E-Mail über besondere Wettbewerbsbeiträge und natürlich die Siegerprojekte, sowie über die Aktivitäten der DUH. Melden Sie sich hier zum Newsletter an: [www.duh.de/gaerten-der-integration](http://www.duh.de/gaerten-der-integration)

### **Bitte bestätigen Sie:**

- Dies ist die erste Einreichung des Projekts im Wettbewerb „Gärten der Integration 2018“ (Falls Sie das Projekt bereits eingereicht haben und eine Ergänzung nachreichen wollen, dann verwenden Sie bitte das Ergänzungsformular).
- Die rechtlichen Hinweise zu den Bildeinsendungen auf Seite 7 habe ich zur Kenntnis genommen.

**Wurde für Ihr Gartenprojekt bereits im Wettbewerb „Gärten der Integration 2017“ eine Bewerbung eingereicht?** Diese Frage dient nur zu unserer Information und hat keinerlei Auswirkungen auf die Teilnahme 2018.

- Ja
- Nein

### **Hinweise zum Ausfüllen dieses Fragebogens:**

- Bitte füllen Sie diesen Fragebogen am Computer aus. Handschriftlich ausgefüllte Fragebögen werden nicht akzeptiert!
- Bitte verwenden Sie zum Ausfüllen den Adobe Reader (am besten Version DC). Sie können das Dokument immer wieder neu abspeichern.
- Bitte füllen Sie die vorgegebenen Formularfelder nur im sichtbaren Bereich aus. Bei vielen Formularfeldern sind die maximal möglichen Zeichenzahlen angegeben. Es kann jedoch passieren, dass diese Zeichenanzahl nicht erreicht wird, weil der sichtbare Teil des Formularfeldes bereits ausgefüllt ist.
- Bitte nehmen Sie über das Ausfüllen der Formularfelder hinaus keine weiteren Änderungen am pdf-Dokument vor, da wir sonst die Daten nicht mehr korrekt auslesen können.
- Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen mit max. 5 Fotos an: [wissel@duh.de](mailto:wissel@duh.de)

## 1. Angaben zum Garten

**1.1** Name des Gartens:

Internetauftritt (falls vorhanden):

Gründungsjahr des Gartens:

Lage: Ort & ggf. Ortsteil:

Adresse: \*

\* Diese Angabe dient uns zur räumlichen Einordnung des Gartens. Falls der Garten keine Adresse mit Straße & Nr. hat, dann genügt eine kurze Lagebeschreibung, die es uns erlaubt, den Garten auf einer Karte zu finden.

## 1.2 Projektträger (z.B. Kleingärtnerverein, Trägerverein, Initiative):

Name/Bezeichnung:

Rechtsform (z.B. e.V.):

Straße & Nr.:

PLZ & Ort:

## 1.3 Größe des Gartens:

Fläche (ggf. Schätzung):

Anzahl Gartenparzellen (ggf.):

## 1.4 Anzahl aktiver Gärtner/innen:

Anzahl Hauptamtliche (ggf.):

Anzahl Ehrenamtliche:

Welche Rolle spielen dabei Gefüchtete?

## 1.5 Welcher Art des urbanen Gärtnerns ist das Gelände am ehesten zuzuordnen?

(Mehrere Angaben möglich.)

- Gemeinschaftsgarten mit vorwiegend gemeinschaftlich oder individuell bewirtschafteten Beeten, Hochbeeten, Pflanzkisten etc. (z.B. interkultureller Gemeinschaftsgarten)
- Einer Flüchtlingsunterkunft zugeordneter Garten
- Gemeinschaftlich oder individuell bewirtschaftete Parzellen innerhalb einer Kleingartenanlage
- Sonstiges:

## 1.6 Kurzbeschreibung des Gartens (Lage und Ausstattung, Bewirtschaftungsweise, Zugänglichkeit, Rolle im Quartier etc.) [ca. 1100 Zeichen]

## **2. Angaben zur Arbeit mit Geflüchteten**

Alle nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Arbeit mit geflüchteten Menschen innerhalb des Gartenprojekts.

### **2.1 Wann hat die Arbeit mit Geflüchteten in Ihrem Gartenprojekt begonnen?**

### **2.2 An welche Zielgruppe(n) richtet sich die Arbeit mit Geflüchteten? (Mehrere Angaben möglich.)**

- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kinder                                 | <input type="checkbox"/> Familien |
| <input type="checkbox"/> Jugendliche                            | <input type="checkbox"/> Frauen   |
| <input type="checkbox"/> Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge | <input type="checkbox"/> Männer   |
| <input type="checkbox"/> Erwachsene                             |                                   |
| <input type="checkbox"/> Sonstige:                              | <input type="text"/>              |

### **2.3 Bitte beschreiben Sie kurz das Projekt hinsichtlich Anlass, Ziele, Akteure, Herangehensweise, Besonderheiten, etc. [ca. 1100 Zeichen]**

### **2.4 In welcher Weise können Geflüchtete ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in das Projekt einbringen? [ca. 800 Zeichen]**

### **2.5 Gibt es besondere Angebote zur Förderung der Integration in beide Richtungen (z.B. Gartenarbeit, Sprachkurse, Feste, Kochworkshops, Patenschaften, Aktionstage, Bauprojekte, Begegnung)? [ca. 800 Zeichen]**

### **2.6 Gibt es Möglichkeiten der Naturerfahrung (z.B. „wilde Ecken“) oder Umweltbildungsangebote (z.B. zur Arten- und Sortenvielfalt oder zur heimischen Natur)? [ca. 800 Zeichen]**

**2.7 Welche örtlichen Akteure (Naturschutzverbände, Sozialverbände, Kleingärtnervereine, Helferkreise, Stadtverwaltung, Schulen und Kindergärten, soziale Einrichtungen, Bürgerinitiativen, Gewerbetreibende etc.) sind im Projekt aktiv beteiligt oder mit dem Projekt vernetzt, und in welcher Form? [ca. 800 Zeichen]**

**2.8 Gibt es eine Kooperation bzw. Vernetzung mit Bezug zu Bildung, Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt, therapeutische Arbeit o.ä.? Wie sieht diese Kooperation aus? [ca. 800 Zeichen]**

**2.9 Wie wird das Projekt in der Öffentlichkeit wahrgenommen? [ca. 800 Zeichen]**

**2.10 Welche Herausforderungen gab es im Projekt (z.B. Vandalismus, Nutzungskonflikte, Änderungen bei der Flächenverfügbarkeit, Sprache, mangelnde Teilnahme) und wie wurden sie gelöst? [ca. 800 Zeichen]**

**2.11 Wie finanziert sich das Projekt? [ca. 800 Zeichen]**

**Wir freuen uns über Ihre Teilnahme am Wettbewerb „Gärten der Integration 2018“  
und wünschen Ihnen viel Erfolg!**

### Rechtliche Hinweise zu den Bildeinsendungen

Mit Einreichung der Fotos räumen Sie als Urheber der Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH) unentgeltlich das zeitlich und räumlich uneingeschränkte einfache (d.h. nicht ausschließliche) Nutzungsrecht an den Fotos ein, diese für die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts „Gärten der Integration“ sowie weitere Projekte in den Themenfeldern Stadtnatur, „Urban Gardening“, kommunaler Umweltschutz und/oder Flüchtlingsarbeit im Rahmen der u. g. Nutzungsarten zu verwenden. Dies schließt insbesondere unsere Website und sonstige Öffentlichkeitsarbeit durch Printmedien, Newsletter, Ausstellungen, Filme oder Social Media (Facebook, Twitter, o.ä.) mit ein.

Durch die Einsendung eines Bildes für den Wettbewerb „Gärten der Integration“ erklärt der Einsender, dass er der alleinige Inhaber der Rechte an dem eingesandten Material ist. Eventuelle Verletzungen des Urheberrechts oder der Persönlichkeitsrechte dargestellter Personen liegen allein in der Verantwortung des Einsenders. Die DUH übernimmt dafür keinerlei Haftung. Wird die DUH aufgrund einer Einsendung oder sonstigen Nutzerbeteiligung erfolgreich von dritter Seite in Anspruch genommen, so wird die DUH den Einsender an dem Verfahren beteiligen. Zudem hat der Einsender die der DUH hieraus entstandenen Kosten und Auslagen ohne eigene Einwendungen zu ersetzen. Die Einsendung von urheberrechtlich geschützten oder illegalen Inhalten ist nicht gestattet.

#### Erklärungen:

Zeitlich uneingeschränktes Nutzungsrecht: Das Recht zur Verwendung des Materials erlischt nicht nach Ablauf einer bestimmten Frist oder nach einem bestimmten Datum.

Räumlich uneingeschränktes Nutzungsrecht: Das Material darf weltweit verwendet werden – zum Beispiel im Rahmen von weltweit erreichbaren Internetseiten oder Sozialen Medien.

Nutzungsarten: Der Inhaber des Nutzungsrechts darf dieses Material im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit in allen Online- und Offline-Medien verwenden, so zum Beispiel für Zeitungsartikel, Broschüren und sonstige Printmedien, Websites, Soziale Medien, Ausstellungen, Filme oder Audiobeiträge. Das Recht zur Nutzung umfasst auch die Digitalisierung und eine elektronische Bildbearbeitung, etwa durch Retuschieren und Montagen. Ebenfalls erfasst ist die Vervielfältigung, auch durch Abdruck auf Gegenstände. Der Inhaber des Nutzungsrechts darf das Material im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit in den o.g. Themenfeldern Dritten zur Verfügung stellen. Er darf das Material auch für Eigenwerbung und zu Spendenzwecken verwenden, um hierdurch Projekte in den o.g. Themenfeldern zu fördern.

Stand: 06.03.2018

Bildnachweis: Silke Wissel/DUH



#### Deutsche Umwelthilfe e.V.

Bundesgeschäftsstelle Radolfzell  
Fritz-Reichle-Ring 4  
78315 Radolfzell  
Tel.: 0 77 32 99 95 - 0


Bundesgeschäftsstelle Berlin  
Hackescher Markt 4  
Eingang: Neue Promenade 3  
10178 Berlin  
Tel.: 030 2400867-0

#### Ansprechpartnerin

Silke Wissel  
Teamleiterin Stadtnatur  
Bundesgeschäftsstelle Radolfzell  
Tel.: 0 77 32 99 95 - 65  
E-Mail: wissel@duh.de

 [www.duh.de](http://www.duh.de)  [info@duh.de](mailto:info@duh.de)  [umwelthilfe](https://twitter.com/umwelthilfe)  [umwelthilfe](https://facebook.com/umwelthilfe)

 Wir halten Sie auf dem Laufenden: [www.duh.de/newsletter-abo](http://www.duh.de/newsletter-abo)

 Die Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) ist als gemeinnützige Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation anerkannt. Sie ist mit dem DZI-Spendensiegel ausgezeichnet. Testamentarische Zuwendungen sind von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.

Wir machen uns seit über 40 Jahren stark für den Klimaschutz und kämpfen für den Erhalt von Natur und Artenvielfalt. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende – damit Natur und Mensch eine Zukunft haben. Herzlichen Dank! [www.duh.de/spenden.html](http://www.duh.de/spenden.html)